

Sanierung der Landesstraße 2310: Fortschritte und Herausforderungen für Nassig

Umleitung der L2310 sorgt für überwiegend reibungslosen Verkehr; Sanierungsarbeiten bis November dauern an, geringe Beschwerden von Anwohnern.

Umleitung der L2310: Auswirkungen auf den Verkehr in der Region

Die Sanierung der Landesstraße 2310, die sich bis Anfang November erstrecken wird, hat in den betroffenen Orten zu unterschiedlichen Reaktionen geführt. Insbesondere die Disziplin der Fahrzeugführer während der Umleitungsphase ist ein positives Zeichen für die Verkehrssicherheit und zeigt die Verantwortung der Anwohner im Umgang mit dieser Situation.

Erste Rückmeldungen aus der Gemeinde

Der neue Ortsvorsteher von Nassig, Axel Kempf, hob hervor, dass bisher lediglich eine einzige Beschwerde eingegangen ist. Diese bezog sich auf die unbequeme Geräuschbelästigung, die von unbeladenen Lastwagen zwischen fünf und sechs Uhr morgens ausging. Kempf erklärte: „Der Zustand der zur Sanierung anstehenden Miltenberger Straße ist bedauerlicherweise schlecht, was die Lärmbelastung erhöht.“

Unterstützende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Um die Verkehrssituation zu verbessern, wurden elektronische Geschwindigkeitswarntafeln aufgestellt sowie ein Blitzer im Dorf integriert. Diese Maßnahmen scheinen Früchte zu tragen, da die Mehrheit der Autofahrer sich anscheinend an die Umleitungsstrecke hält und die Verkehrsregeln respektiert. Kempf beobachtet eine grundsätzlich positive Disziplinierung unter den Verkehrsteilnehmern.

Erfahrungen aus benachbarten Orten

In Boxtal berichten Anwohner ebenfalls von einer weitgehend unproblematischen Verkehrssituation. Dennoch wird angemerkt, dass in der frühen Morgenstunde, insbesondere zwischen 5 und 6 Uhr, einige Verkehrsteilnehmer, darunter viele Lastwagen, zu schnell unterwegs seien.

Dagegen erlebte Wessental zu Beginn der Umleitung kleinere Staus am Ortsausgang in Richtung Nassig, da die Autofahrer sich zunächst mit der neuen Streckenführung vertraut machen mussten. Eine Anwohnerin stellte fest, dass es oft zu brenzlichen Situationen kommt, wenn ortsfremde Lastwagenfahrer, geleitet von Navigationssystemen, in scharfe Kurven abbiegen und steile Anstiege nahmen.

Verkehrsfluss und alternative Routen

Die Stadt Wertheim merkt an, dass die Autofahrer weitestgehend ihren gewohnten Routinen treu bleiben. Die Fährverbindung zwischen Mondfeld und Stadtprozelten wird laut den Behörden nicht intensiver genutzt. Dies deutet darauf hin, dass die Sanierungsmaßnahmen zwar Unannehmlichkeiten verursachen, jedoch insgesamt ein geordneter Verkehrsfluss erhalten bleibt.

Ausblick auf die kommenden Bauabschnitte

Die Sanierung umfasst nicht nur den ersten Abschnitt, sondern

auch mehrere weitere Bauphasen, die bis ins Jahr 2026 andauern werden. Mit einem Investitionsvolumen von 1,9 Millionen Euro wird die Fahrbahndecke auf einer Länge von 5,8 Kilometern erneuert und die Straße verbreitert. Die zukünftigen Bauabschnitte beinhalten die Errichtung neuer Bushaltestellen und Ampeln, was die Verkehrsanbindung in der Region weiter verbessern soll.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Umleitung der L2310, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, von einer überwiegend positiven Resonanz begleitet wird. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt, wenn die kommenden Bauabschnitte in Angriff genommen werden. Änderungen im Verkehrsfluss und die Reaktionen der Anwohner werden weiterhin von Interesse sein.

Michael Geringhoff

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de